

# Kreis-Blatt

## für den Danziger Kreis.

N<sup>o</sup> 52.

Danzig, den 27. December.

1851.

Nach § 15. der Bestimmungen v. 26. Octobr. 1850, zufolge Gesetz v. 7. Novber. 1850, über das Verfahren bei Einberufung der Reservén und Landwehr-Mannschaften zu den Fahnen, wird hierdurch bekannt gemacht, daß incl. Frühjahrs-Termins, nachstehende Individuen in dem gestrigen Entscheidungs-Termin hinter die 7te Klasse des 1. Aufgebots zurückgestellt sind

in Czattkau, Gottlieb Papke, in Bürgerwiesen Johann Jakob Ziebuhr, in Bodenwinkel Johann Georg Freitag, Ferdinand Kohnke, in Grenzdorf Gottfried Kromke, in Gottswalde August Engler, Jakob Kobegott Lechs, Friedrich Jäger, in Güttland Carl Haselan, in Grebinersfeld Kobegott Lange, in Heubude Carl Louis Behrend, Johann Heinrich Grube, Wilhelm August Groth, von Holm Johann Gottlieb Littau, von Jetau. Ferdinand Müller, Wilhelm Reuter, von Krakau Julius Peters, Johann George Krause, von Käsemark Julius Prohl, Michael Ellerhold, von Kleschau Johann Moratecki, von Kowall Eduard Behrend, von Kladau Jacob Richter, Johann Wohlfarth, von Landau Ferdinand Marx, Ferdinand Messerschmidt, Carl Ehling, von Langenau Johann Gottlieb Domakowski, von Lebkauerweide J. G. Beyrau, von Mahlin Franz Wösch, Anton Kraske, Andreas Semerau, Johann Klukowski, Franz Landeberg, Ferdinand Kornath, Johann Pomierski, Peter Thiel, von Meisterswalde Gottlieb Marschinski, von Muggenhahl Carl Zabukowski, von Mühlbanz Joh. Knoff, von Nickelswalde Joh. Scheffler, Joh. Friedrich August Kohl, Joh. Ziguith, von Neukrug Gottlieb Tuchel, Heinrich Lettkemann, von Nobel Carl Benjamin Bujack, Martin Eduard Koslowski, von Prinzstoss Adolph Schwenzfeuer, George Gottlieb Jäger, von Postelsau Carl Deems, Franz Vistram, Michael Schenk, von Prant Friedrich Single, von Probberan Wilhelm Gnoyke, von Quadendorf Johann Grosnick, von Rambelisch Johann Dehnke, Franz Wendelkowsky, von Reichenberg George August Haselan, von Ramkau Michael Kreft, von Rosenburg August Krebs, von Scharfenort Johann Schulz, Ferdinand Seene, Carl Witms, von Scharfenberg Friedrich Dyk, Friedrich Anders, von Gr. Suckezin Wilhelm Engisch, Reinhold Nießfuß, Friedrich Ruhnke, von Stüblau Rudolph Wannow, von Schüddelkau Friedrich Heinrich Taube, Gottfried Czerwinski, Friedrich Wötke, von Stutthof Christian Kleiß, Johann Tuchel, Jakob Göhrke, Carl Harder, von Schönfeld Ferdinand Seif, von Saalan Johann Glowski, von Schönwarling Michael Göhrs, Joseph Lipinski, von Strotheich Friedrich Wiedemann, Johann Jakob Bröse, von Schönrohr Robert Bidder, Ferdinand Ellier, von Steegen Carl Eike, von Schiefenhorst August Böhnke, von Al. Trampfen Gustav Riehl, von Westlinfen Johann Jakob Reich, von Al. Walddorf Friedrich Groth, Johann Anderson, von Wordel Johann Jakob Krabinski, von Wozlaff Cornelius Rexin, George Bark, Andreas Wilhelm Rexin, von Al. Zänder Carl Knop, George Lange, von Zippkau Carl Heinrich Kießlaff.

Danzig, den 18. Dezember 1851.

Der Landrath des Danziger Kreises.



**I**n Betreff der Vertretung im Stände der Landgemeinden auf Kreistagen hat der Herr Ober-Präsident der Provinz Preußen die Entscheidung getroffen, daß der § 4. C 1. der Kreisordnung vom 17. März 1828 in dem Stände der Landgemeinden nur die Besitzer von mehr als sechs Hufen culmisch enthaltenden köllmischen Gütern bevorzuge, während die kleinere köllmer-Güter besitzenden Mitglieder der Dorfgemeinden, nach § 4. C 2., gleich den andern bauerlichen Besitzern durch die drei Landgemeinden-Deputirten auf den Kreistagen vertreten werden. Das Recht einer Virilstimme auf Kreistagen gebührt daher nur denjenigen köllmischen Besitzern, welche Güter von mehr als 6 Hufen culmisch im Zusammenhange in derselben Feldmark und unter derselben Hypotheken-Nummer besitzen, nicht aber solchen, welche in getrennter Lage unter verschiedenen Hypotheken-Nummern oder gar in verschiedenen Feldmarken Land köllmische Qualität besitzen, wenn dasselbe auch insgesammt einen Umfang von mehr als 6 Hufen culmisch haben sollte. Diejenigen Besitzer, welchen hienach eine Virilstimme auf Kreistagen zustehen würde, werden aufgefordert, mir solches binnen spätestens 4 Wochen durch Vorlegung der darüber sprechenden Hypothekenscheine oder sonstigen Dokumente nachzuweisen, damit ich im Stände bin, die Anträge auf Verleihung des Rechts zum persönlichen Erscheinen auf Kreistagen unter Zuziehung der Kreisstände, näher zu erörtern.

Danzig, den 19. Dezember 1851.

Der Landrath des Danziger Kreises.

**I**m Auftrage des Herrn Oberpräsidenten hat die hiesige Königl. Regierung mir ein Exemplar der letzten Nummer des Centralblattes des Enthaltsamkeitsvereines zu Königsberg nebst einer Subscriptionsliste mit dem Auftrage übersandt, zur Förderung der Sache der Enthaltsamkeitsvereine Subscriptionen zu sammeln. Die betreffenden Schriftstücke sind in der hiesigen Registratur zur Einsicht ausgelegt, und ersuche ich die Kreiseingesessenen, sich an dieser guten Sache mit zahlreichen Subskriptionen recht bald zu betheiligen.

Danzig, den 17. Dezember 1851.

Der Landrath des Danziger Kreises.

**D**er Bürgermeister und Polizeianwalt Schmidt zu Bartenstein hat eine Anleitung über das Verfahren in Strasssachen, namentlich, 1. über die Unterscheidung der Sachen, welche vor die Staats- resp. Polizei-Anwaltschaft gehören, 2. über die Competenz der Polizeibehörden in Allgemeinen, über ihre Befugnisse bei Vollstreckung von Executionsstrafen, insbesondere in Gefindesachen, 3. über die Befugniß der Polizei bei Hausfuchungen herausgegeben. Diese Brochüre erscheint zum Gebrauche für die Ortsbehörden ganz angemessene und kostet nur 5 sgr.. Diejenigen Ortsbehörden und Kreiseingesessenen, welche dieselbe zu erhalten wünschen, wollen dieselbe unter Einsendung des gedachten Betrags binnen 14 Tagen dem Kreissekretair Krause hieselbst anzeigen.

Danzig, den 16. Dezember 1851.

Der Landrath des Danziger Kreises.

**D**ie Benutzung der zu Praust belegenen, der hiesigen Stadtgemeinde gehörigen Kornmahlmühle, mit dem Mühlgraben und allen dazu gehörigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden nebst Baum- und Gemüsegarten und einem Stück Land von ungefähr 8 Morgen culmisch, soll vom 1. Juni 1852 ab, auf 6 oder 12 Jahre in einem



Sonnabend den 31. Januar 1852, Vormittags 11 Uhr  
im Rathhause vor dem Stadtrathe und Rämmerer, Herrn Zernecke I anstehenden Licitations-  
Termine in Pacht ausgeschrieben werden.

Die Bedingungen sind im Bureau III einzusehen.

Danzig, den 16. Dezember 1851.

Gemeinde-Vorstand.

**Z**ur Verpachtung eines Landstücks auf dem Außendeiche bei der Bohnsacker Ueberfahre, vom  
1. Mai 1852 ab auf drei Jahre, steht ein Licitations-Termin

Freitag den 9. Januar 1852, Vormittags 11 Uhr,

im Rathhause vor dem Stadtrathe und Rämmerer Herrn Zernecke I an.

Danzig, den 12. Dezember 1851.

Gemeinde-Vorstand.

**B e k a n n t m a c h u n g.**  
**Z**ur öffentlichen Ausbietung des Reparatur- und Erweiterungsbaues des evangelischen Schul-  
hauses in Zoppot, welcher mit Abzug der von der Gemeinde frei zu leistenden Hand- und  
Spanndienste und des von fiscus in natura zu liefernden Holzes auf  
Zweihundertsechszig Thalern 17 sgr.  
veranschlagt ist, steht

Mittwoch den 28. Januar 1852, Vormittags 10 - 1 Uhr,  
in dem Bureau des unterzeichneten Amtes Termin an, zu welchem Bau Unternehmer mit dem  
Bemerkten hiedurch eingeladen werden, dass der Anschlag und die Zeichnungen in den Dienst-  
stunden hier täglich eingesehen werden können.

Zoppot, den 16. Dezember 1851.

Königl. Domainen-Rent.-Amt.

**D**er Bau eines neuen Försterhauses nebst Stall in Stutthoff, soll in einem vor dem Stadt-  
Bau-Inspector, Herrn Pohl am

**6. Januar 1852, Vormittags 9½ Uhr**  
im Rahnschen Gasthause zu Stuthof anstehenden Licitations-Termine, an den Mindestfordernden  
in Entreprise ausgeschrieben werden.

Danzig, den 9. Dezember 1851.

Gemeinde-Vorstand.

Holz-Verkaufs-Termin in Bankau für das Jahr 1852.

den 5. Januar.	den 2. Februar.	den 8. März.	den 5. April.	den 4. October.	den 8. November.	den 6. Dezember.
-------------------	--------------------	-----------------	------------------	--------------------	---------------------	---------------------

Das Direktorium der von Conradischen Stiftung.

**W**egen Unfahrbarkeit der Wege unterbleibt die Holz-Auction im Grebner Walde, welche zum  
30. Dezember d. J. angesetzt war.

Danzig, den 24. Dezember 1851.

Gemeinde-Vorstand.

**D**ie erste Ausschußversammlung der Mäßigkeitsgesellschaft des Danziger Landkreises im  
Jahre 1852 findet  
zur bestimmten Stunde und an gewohntem Orte Statt.

Bankau, den 18. Dezember 1851.

Neumann, d. J. Vorsteher.



**D**er Schmidt Christian Timm, welcher bei Danzig ansäßig sein soll, komme sogleich nach Danzig Peterfliengasse 1496. oder schicke seine Adresse ein, wo er angenehme Familiennachrichten erfahren wird.

**Zur Ausführung aller Arten von Mühlenwerken, durch Wasser- Wind- und Thierkraft bewegt, empfiehlt sich**  
**Julius Zimmermann Mühlenbaumeister,**  
**Danzig, Fischmarkt 1578.**

**M**eine Wohnung ist jetzt in Praust und empfehle ich mich dem geehrten Publikum.  
**Deichmann, prakt. Thierarzt.**

**D**urch neuerdings eingetroffene Zufuhren, habe ich mein Lager von Schlessischen und Rheinischen Mühlsteinen vollständig sortirt, und empfehle dieselben zu billigen Preisen.  
**C. D. Kämmerer, im Patriarch Jacob Speicher.**

**10 Thaler Belohnung**  
**D**emjenigen, der dem Lehrer Kohnke zu Gischkau zu seiner, in der Nacht vom 18. zum 19. d. Mts. aus dem Stalle, entführten Kuh verhilft. Die Kuh ist groß und sehr geschäftlich gebaut, weiß mit schwarzen Ohren, und hat an den Seiten einzelne schwarze Flecken. Ein besonderes Kennzeichen ist dieses, daß sie 4 vollständige und 2 unvollständige Zigen hat, und außerdem ist der eine vollständige Zih noch mit einem Knollchen versehen.

**Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in**  
**Stettin**

mit einem Grund-Kapital von

**Drei Millionen Thalern**

übernimmt zu den billigsten festen, jede Nachschuß-Verbindlichkeit ausschließenden Prämien,  
**Versicherungen gegen Feuers-Gefahr in der Stadt und**  
**auf dem Lande,** auf Gebäude, Mobilien, lebendes und todtcs Inventarium, Waaren aller Art, Getreide u. s. w. Jede zu wünschende nähere Auskunft ertheilt der zur sofortigen Vollziehung der Policen ermächtigte Haupt-Agent **H. F. Wendt,**  
Heil. Geistgasse 978., gegenüber der Kuhgasse.

**W**egen Auseinanders. d. Erben des verst. Lehr. und Org. Meinte zu Woglass soll dessen Nachlaß, bestehend in e. vollst. Mobil. als: Bettgestelle, Kleider- Glas- Bücher- Linnen- Schränke, dito Kasten, Tische, Stühle, Schlafbänke, Bettrahmen, e. 8 Tage geh. vorz. Stukenuhr in pol. Kasten, Spiegel, Nachtkast, Regale, Bänke, Eimer Baumkarr. Schaalen, Hasen Späten, Art, Leatern, Sägen, Grapen, Sonnen, Balgen, Braken, u. v. nützl. Haus- und Küchengeräth viele veredel. Obst. Stang. u. Gartenger., so wie eine Viehtreppe b. Uebersch. e. Kuh, eine Quant. Kuhheu, und eine eich. Mangel.

Freitag, den 9 Januar 1852, Vormittags 10 Uhr,  
im Schulhause zu Woglass gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Redacteur u. Verleger: Kreissekretair Krause. Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr. Danzig, Jopeng. 563